

An der Straße Ghelvelt—Hvern sowie am Kanal südöstlich Hvern nahmen wir je einen feindlichen Schützen-graben.

In der Champagne herrschte gestern nach den schweren Kämpfen der vergangenen Tage verhältnismäßig Ruhe. Bei Compiègne wurden drei mit starken Kräften und großer Hartnäckigkeit geführte französische Angriffe unter schweren feindlichen Verlusten abge schlagen. Wir machten 2 Offiziere und 125 Franzosen zu Gefangenen.

In den Vogesen schritt unser Angriff weiter vorwärts. In der Gegend südöstlich Sulzern nahmen wir Hohröbberg und die Höhe bei Hohrod und die Dörfer Bregel und Wiedental.

Östlicher Kriegsschauplatz: Auch gestern ist in der Gegend nordwestlich Grodno keine wesentliche Aenderung eingetreten. Nördlich Ossowice, südöstlich Kolno, auf der Front zwischen Praszynsz und Weichsel (östlich Plock) nahmen die Kämpfe ihren Fortgang.

In Polen südlich der Weichsel nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Die Lage in Polen.

Mailand, 21. Februar. „Secolo“ meldet aus Petersburg: Von Njemen bis Weichsel herrscht schönes Wetter. Die deutsche Offensive wird durch Tauwetter erschwert. Eine große Schlacht tobte auf der Linie Plock—Ossowice—Ossowice—Augustow—Suwalki. Die Angriffe bei Ossowice und Augustow waren besonders heftig. Die Festung Przemysl scheint einen Ausfall vorzubereiten. (Zrkt. Bzg.)

Russischer Angriffsplan auf Konstantinopel.

Sofia, 21. Februar. Hier sind Meldungen eingelaufen, daß die Russen bei Odessa eine Armee konzentrieren, deren Aufgabe es sein werde, nach erfolgter Ausschiffung in Midia Konstantinopel vom Lande her anzugreifen. (Deutsche Tageszeitung.)

Torpedierter Handelsdampfer.

Liverpool, 21. Februar. Der Dampfer „Cambant“, der sich auf der Fahrt von Cardiff nach Liverpool befand, wurde auf der Höhe der Insel Anglesea von einem deutschen Unterseeboot ohne Warnung torpediert. Drei Mann der Besatzung wurden bei der Explosion getötet, zwei Mann, die über Bord sprangen, ertranken. Die übrige Besatzung wurde gerettet. (WZB.)

Wieder ein Baumwolldampfer gesunken.

Bremen, 21. Februar. Der amerikanische Dampfer „Faglyn“, der mit Baumwolle von New York nach Bremen unterwegs war, ist, wie hier verlautet, gestern morgen nördlich von Borkum auf eine Mine geraten und gesunken. Die Besatzung, die sich in Schiffsbooten retten konnte, wurde von einem in der Nähe befindlichen deutschen Dampfer aufgenommen. (Vokalanzeiger.)

Das erste englische Truppenschiff versenkt.

Hamburg, 20. Februar. (WZB.) Die „Hamburger Nachrichten“ melden aus Stockholm: Ein englischer Militärtransport von 2000 Mann ist mitsamt dem Transportdampfer im englischen Kanal versenkt worden. „Göteborgs Aftonsbladet“, das diese Meldung erhielt, verdächtig sich für die Zuverlässigkeit der Quelle.

Dem englischen Versucher widerstanden.

Röln, 20. Februar. Der Kapitän eines holländischen Schiffes erklärte in Rotterdam, die englische Regierung habe ihm 100000 Pfund Sterling (über zwei Millionen Mark) anboten lassen, falls er sein Schiff versenken und dann in Rotterdam melden wolle, es sei durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht worden. (Röln. Bzg.)

120 neue Unterseeboote?

Rotterdam, 22. Februar. (Zit.) „Daily Mail“ meldet aus Kopenhagen, daß die Deutschen in den letzten sechs Monaten 120 große Unterseeboote bauten. Jedes dieser Boote könne mehr als 100 Minen von je 1200 Pfund Gewicht austreuen.

Kirchennachrichten

für Mittwoch, den 24. Februar.

Wilsdruff.

Abends 7/8 Uhr kirchlicher Familienabend im Gebetsstübchen im Grumbach. (Wilsdruffer Parochianen).

Kesselsdorf.

Abends 6 Uhr Kriegsbefehle, christlicher Männerabend.

Röhrsdorf.

Abends 7 Uhr Kriegsbefehle.

Limbach.

Abends 7/8 Uhr Kriegsbefehle.

Blankenstein.

Abends 7/8 Uhr Kriegsbefehle.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Sammelt altes Metall zum Nutzen des Vaterlandes!

Gebt euere alten Münzen, Aluminium, Zinn, Blei, Kupfer, Messing, Flaschenkapseln, Tuben und Stanniol! Hausfrauen, Schulen, Vereine! Helst sammeln!

In jedem Haushalte finden sich verbrauchte Gegenstände aus genannten Metallen. Oft handelt es sich dabei um Stücke von nur geringem oder eingebildetem Werte. Schafft diese halb vergessenen kleinen Dinge, die in großen Mengen gesammelt einen Schatz darstellen, herbei, damit sie für unsere Heereszwecke nutzbar gemacht werden können.

England sucht unsere Metallzufuhr zu hindern!

Suchen wir diese feindliche Maßnahme wirkungslos zu machen! Zeigt, was deutsche Kraft und Sparsamkeit vermögen. Die kleinste Gabe nützt, denn viele Wunden machen ein Viel! Helst alle und bringt die für Lieferungen an unser Heer so notwendig gebrauchten Metalle. Unserem Heere einen wirklich großen Nutzen zu verschaffen ist nur möglich, wenn jeder Einzelne sich in den Dienst der guten Sache stellt und für die Annahme der Sammeltätigkeit in allen Kreisen Sorge trägt. Das gesammelte Metall wird nur für Lieferungen an das Heer und die Marine verwendet.

Der Erlös fließt der Kriegsnotspende zu!

Haupt-Sammelstelle: Gustav Stechner, Leipzig, Stechner-Durchgang.

Größere Mengen werden auf Wunsch gern abgeholt.

Es ist dringend erwünscht, viele Sammelstellen einzurichten. Auskunft erteilt die Haupt-Sammelstelle. Die Tätigkeit der Sammler ist ehrenamtlich.

Ehrenauschuß:

General d. Inf. von Schweinitz

Stellv. kommandierender General.

Geh. Finanzrat Dr. Ventler

Oberbürgermeister.

von Burgsdorff

Kreisshauptmann.

Dr. Dittrich

Oberbürgermeister.

von General von Caffert

von General von Schweinitz

Arbeitsauschuß:

W. Vielmann

Inf. d. fa. Gustav Stechner.

Konsul Wählberg

Dresden.

Albert Jeseler

Fabrikbesitzer

Heinr. Schneider

Hofjuwelier.

Dr. Victor Klinkhardt

Buchdruckereibesitzer.

Carl Weichelt

Königl. Sächs. Kommerzienrat.

Milchviehverkauf Wilsdruff



Vin wieder mit einem Transport hochtragender sowie frischmelender, guter, schwerer



Kühe

eingetroffen und stelle selbige von Dienstag, den 2. März, ab zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Wilsdruff. Richard Nebel.



Alzufröh und fern von der Heimat starb am 15. Februar im Feld-Bazarett an den Folgen einer schweren Lungenentzündung mein lieber, herzlich guter, unerschütterlicher, strebsamer Mann, der treusorgende Vater seiner beiden Söhne, unser einziger hoffungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Badeanstaltsbesitzer **Paul Michael**

im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 26, 8. Komp. im 35. Reserve-Johke.

Magdeburg-Sachsenburg und Blankenstein, am 15. Febr. 1915.

Emma Michael geb. Hornich nebst Kindern, Gustav Michael und Frau als Eltern nebst Schwestern.

Wer so gestrebt wie du im Leben, Der stirbt auch selbst im Tode nicht. Wer stets erfüllte seine Pflicht, Du warst so gut, du edler Herz. Wer stets sein bestes hingegab, Weiblichgelamm, Schlimmsten Schmerzes.

Kalidüngesalz 40/42°

österreichische Rotklee Saat

empfiehlt vom Lager

P. Heinzmann, Riesaßdorf.

Eine schöne Wohnung

mit 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sofort zu beziehen.

Schulstraße 182.

Mädchen

im Alter von 17—18 Jahren zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter H. 3. postl. Riesaßdorf erbitten

Kräftiger Osterjunge

wird in eine Wirtschaft mit einem Pferde gesucht. Zu erfahren unter Nr. 1214 in der Exp. dieses Blattes.

Vereins-

drucksaehen

liefert die Buchdruckerei

von

Arthur Zschunke.

300—400 Zentner gute Speisekartoffeln kauft Gemeindeamt Braunsdorf. Schriftliche Offerten erbitten. Krumbiegel, Gemeindevorstand.

Posen. Saatkartoffeln

frühkartoffeln (Royal Kidney), Clara, Broken, Schulz-Eupig, Woltmann 34

verkauft Louis Kühne, Hofemühle.

Infolge großer Nachfrage baldige B.-Bestellung erbitten.



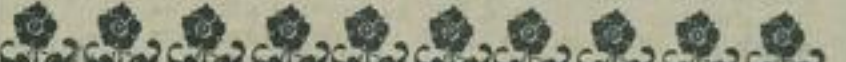
*** Jetzt kaufen Sie ***

Damen-Winter-Jackets und -Mäntel Kinder-Mäntel, Herren-Lodenjoppen

noch weit unter Preis

einzelne Stücke sogar zur Hälfte des Wertes, so lange Vorrat reicht

Emil Glathe, Wilsdruff.



Ostern 1915 — 50. Schuljahr

I. Tagesvorschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler

II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen

III. Privat-Kurse

Klemmische Handels- und höhere Fortbildungsschule

Dresden A. W. Moritz, Str. 5 — Fernspr. 13509

Zahnpraxis Friedrich Kletzsch

Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

Milchviehverkauf Kesselsdorf.

Von Dienstag, den 23. d. Mts. ab stelle ich wieder einen großen Transport

bestes

Milchvieh

hochtragend und frischmelkend zu bekannten billigsten Preisen

im Oberen Gasthof in Kesselsdorf

zum Verkauf.

Hainsberg. G. Kästner.

Telephon Deuben-Polkshappel Nr. 96.

